

	<p>Tárgyak: Taschengefäß</p> <p>Intézmény: Museum Schloss Bernburg Schlossstraße 24 06406 Bernburg (0 34 71) 62 50 07 mail@museumschlossbernburg.de</p> <p>Gyűjtemények: Ur- und frühgeschichtliche Sammlung</p> <p>Leltári szám: III:55:278</p>
--	--

Leírás

Ein Taschengefäß der Linearbandkeramischen Kultur aus dunkelgrauem bis schwarzem, feingemagerten Ton. Auf dem Gefäßkörper kurvilineare Verzierungen. Auf den Schmalseiten jeweils zwei Ösen. Es wurde in 1934 in einer Kiesgrube in Ilberstedt-Bullenstedt, Salzlandkreis, gefunden.

Vorbild für seine eigenwillige Form könnte ein aus Bast geflochtenes Gefäß oder ein Lederbeutel gewesen sein. Derartige Behälter sind aus gleichzeitigen Brunnenbefunden (z.B. Erkelenz-Kückhoven im Rheinland oder am Leipziger Flughafen) bekannt. Da sich organische Materialien aber nur unter extrem günstigen Bedingungen erhalten, ist diese Gruppe von Gebrauchsgegenständen nur sehr lückenhaft überliefert. Im "Wachhügel": bei Stedten im Mansfelder Land fand sich bereits 1858 ein Bruchstück "eines sehr zierlich geflochtenen Korbes", der in die so genannte Schnurkeramik (ca. 2800-2200/2100 v. Chr.) datiert. Bedauerlicherweise hat sich das Korbgeflecht nicht bis heute erhalten. Dessen Beobachtung bei der Ausgrabung zeigt jedoch, dass man in der gesamten Jungsteinzeit auch mit einer großen Vielfalt geflochtener Gefäße und Körbe rechnen muss.

Alapadatok

Anyag/ Technika:

Gebrannter Ton

Méreték:

H. 10,2 cm; max. Dm. 9,6 x 15,3 cm;

Mündungsdm. 8,2 cm

Események

Készítés mikor Kr. e. 5400-4900

ki

hol

Feltárás	mikor	1934
	ki	
	hol	Ilberstedt

Kulcsszavak

- Taschengefäß
- Vondíszes kerámia kultúrája
- újkőkorszak

Szakirodalom

- Wiermann, R. R. (2007): Die erd- und urgeschichtlichen Schätze aus dem Salzlandkreis. In: Schätze des Salzlandkreises. Ausstellungskatalog. Staßfurt, S. 97-126